

II-2244 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT

Zl. 50.284 - Parl. 68

Wien, am 29. Jänner 1969

1044 / A.B.  
zu 1024 / J.  
Präs. am 3. Feb. 1969

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1010 W i e n

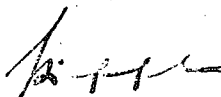
Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 1024/J-NR/68, die die Abgeordneten Steinhuber und  
Genossen am 4. Dezember 1968 an mich richteten, beehre  
ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Ja.

ad 2) Im Bereiche des Bundesministeriums für  
Unterricht handelt es sich bei 4 Ansätzen, und zwar bei  
den Kapiteln 1/12001, 1/12301, 1/12801 sowie 1/7101 um  
Werkverträge im Sinne der Post 570 "Entgelte auf Grund  
von Werkverträgen gegen Bindung von Dienstposten". Nähe-  
re Einzelheiten sind der beigeschlossenen Übersichts-  
tabelle über Werkverträge des Bundesministeriums für  
Unterricht zu entnehmen.

Darüber hinaus werden jedoch auch bei einzelnen  
finanzgesetzlichen Ansätzen unter der Postenbezeichnung 727  
"Entgelte an Einzelpersonen bzw. Personengruppen" Werkleistun-  
gen getätigt, die unter anderem Unterhaltsbeiträge für Pro-  
belehrer, Remunerationen für Lehrbeauftragte, Anteile an  
den Kollegien-Geldern für Hochschullehrkräfte, die in kei-  
nem Dienstverhältnis zur Republik Österreich stehen, sowie  
Prüfungsentschädigungen gem. § 5, Abs. 2, SCHOG, betreffen.

Beilage



AUFWENDUNGEN DES UNIVERSITÄTSREKTORS FÜR KUNSTVERLEGER

Z.Nr. Ansatz	budgetmäßige Vorsorge		Zahl der Verträge	Personenkreis der Vertragspartner	Vertragszwecke bzw. Leistungsgut	Entgelt im Einzelfall S
	GRA 1967	RVA 1968				
1/1200/5760	1.997	200.000	3 dat. 2 unbesetzt	Dr. Wilhelm MILDSTEIN  Dr. Bernhard STÄUBER	Konsulent f. Fragen d. Kunst u. Kunstförderung  Konsulent f. d. naturw. wissenschaftl. Unterricht	1.445,80  f.d.Z.v. 1.1.-30.7.67 2.011,00 ab 1.8.67  2.152,00 Beendigung des Werkvertrages mit 30.6.68.
1/12501	"	35.000	1 dat. unbesetzt	Beit der Auscheiden von Prof. THOJAH (Fachexperte f. Sprachkulturen) im Jahre 1966 konnte kein geeigneter Nachfolger gefunden werden. Schon 1967 kein Erfolg für 1968 bzw. 1969 wurde jedoch jeweils ein Betrag von S 35.000 preliminär.		
1/12501	19.000	20.000	1 dat. unbesetzt	Prof. Luise KUHNE	Konsulent f. d. Hebung d. Hochschulpädagogik und Vortragsarbeit	1.500,00 Beendigung des Werkvertrages mit 31.10.68.
1/17101	60.000	60.000	1 dat. unbesetzt	Hofrat Dr. Rudolf KAINAS	Konsulent f. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Ardostheater	5.000,00